



Vertreter aus Kalbach, Neuhof und Flieden, vom Nabu Hessen, aus dem Spessart, vom Fahrgastverband Pro Bahn sowie aus dem Main-Kinzig-Kreis stellten sich am Montagabend in Neuhofer den Fragen der Zuhörer rund um die Bahntrasse. Foto: Corinna Hiss

Wanderung in Ostheim

FULDA Der Rhönklub Fulda / Hünfeld lädt für Sonntag, 27. November, zu einer Busfahrt mit anschließender Wanderung ein. Ziel ist die acht Kilometer lange Extratur Osheim. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Parkplatz Unsben in Hünfeld oder um 9.30 Uhr am Parkplatz Ochsenwiege in Fulda. Die Rückfahrt erfolgt gegen 17 Uhr. 13 Euro beträgt der Preis für Mitglieder, 18 Euro für Nicht-Mitglieder. Enthalten ist eine Rucksackverpflegung. Anmeldung bis heute unter Telefon (066 52) 52 43 13. san

Gaststättenfenster eingeschlagen

FULDA Unbekannte haben am frühen Dienstagmorgen gegen 2.45 Uhr das Fenster einer Gaststätte in der Dalbergstraße beschädigt. Mit einem schweren Gegenstand wurde nach Angaben der Polizei die Scheibe eingeschlagen. Die Täter flüchteten anschließend unerkannt und ohne weiteres Vorgehen. Hinweise an die Polizei Osthessen unter Telefon (06 61) 10 50 oder im Internet unter www.polizei.hessen.de. san

Mehr Güterverkehr, besserer Lärmschutz

Bahn stellt bei Infoveranstaltung Zahlen vor / Woide: Region will den Ausbau

NEUHOFF

Bei der Infoveranstaltung zur geplanten Schnellbahntrasse ging es den Verantwortlichen um Transparenz. Daher mussten Fakten her.

Von unserem Redaktionsmitglied **CORINNA HISS**

Wahrscheinlich hätte der Informationsabend der Deutschen Bahn am Montagabend im Neuhofer Gemeindezentrum noch Stunden länger dauern können, auch dann wären nicht alle Fragen beantwortet worden. Deshalb stand Projektleiter Dr. Reinhard Domke sowie die Teilnehmer an den Dialogforen und Ar-

beitsgruppen im Anschluss der Veranstaltung noch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Domke gab zuerst einen Überblick über die Planungen für die Schnellbahntrasse zwischen Frankfurt und Fulda, die im Juli 2014 begonnen haben: Während auf der Strecke von Hanau nach Gelnhausen bereits ab 2020 die bestehenden Gleise ausgebaut werden, ist das im anschließenden Abschnitt nicht so einfach. Daher wird dort noch nach der besten Trassenführung gesucht, ein Baubeginn kann noch nicht genau festgesetzt werden. „Momentan haben wir auf der Strecke einen Engpass. Fernverkehr, Nahverkehr und Güterzüge sind sich selbst im Weg“, erklärte Domke. Täglich fahren

zwischen Flieden und Bronnzell 361 Züge, davon 49-mal der Regionalexpress, 119 Fernzüge und 193 Güterzüge. Bis zum Jahr 2025 wird prognostiziert, dass der Güterverkehr auf 290 Züge täglich ansteigt.

Der DB-Projektleiter betonte auch, dass die Bahn im Auftrag des Bundes handle. So sei die Schnellbahntrasse im Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf eingestuft, der Bau werde aus Steuermitteln finanziert. Landrat Bernd Woide (CDU) sprach sich am Montagabend klar für die Schnellbahntrasse aus. „Unsere Region will den Ausbau“, sagte er. „Doch die persönliche Betroffenheit muss beachtet werden.“ Gerade der Südkreis sei schon jetzt stark belastet: „A66, Windkraft, Suedlink

und jetzt noch die Bahn. Doch von dem Ausbau können wir profitieren.“

Größte Sorge der Bürger war vor allem die Beeinträchtigung durch Lärm. „Nach dieser Prognose fährt 2025 alle fünf Minuten ein Güterzug auf der Strecke“, meldete sich ein Zuhörer. Diesbezüglich verwies Domke zum einen auf die sogenannten Flüsterbremsen, auf die Güterzüge künftig umgerüstet werden, zum anderen versprach er einen verbesserten Lärmschutz auf der Ausbaustrecke. „Auf der Bestandsstrecke sind tagsüber Geräusche bis zu 64 Dezibel erlaubt, nachts bis zu 54 Dezibel. Auf der neuen Trasse darf der Lärm tagsüber nicht lauter sein als 59 Dezibel und nachts als 49 Dezibel“, führte er aus. Für ihn be-

deute eine Bündelung – also ein Ausbau der Bestandsstrecke – eine Chance. „Auch wenn dann mehr Verkehr durch den Ort fährt, wird es unterm Strich leiser sein“, versicherte er.

Während Fliedens Bürgermeister Christian Henkel (CDU) sein Lob gegenüber der Vorgehensweise der Bahn aussprach und auf eine gute Lösung hoffte und Neuhoofs Erster Beigeordneter Franz Josef Adam (CDU) darauf hinwies, dass der Gemeinde die bestehenden Lärmschutzmaßnahmen ein Anliegen seien, nahm Kalbachs Bürgermeister Florian Hölzer (parteilos) klar Stellung: „Die Varianten vier bis sieben durchs Kinzigtal und den Rand des Vogelsbergs sind alle nicht gut.“

KURZ & BÜNDIG

IM GEMEINDERAUM der Christuskirche im Haus Oranien in der Heinrichstraße 4 in Fulda findet am Donnerstag, 24. November, ein Seniorennachmittag statt. Ab 14.30 Uhr wird dazu eingeladen, einen schönen Nachmittag gemeinsam zu verbringen.

IMPRESSUM

Verleger: Michael Schmitt, Fulda
Herausgeber: Dr. Thomas Schmitt, Fulda
Chefredakteur: Michael Timmann, Fulda
Stellv. Chefredakteur: Thomas Schafranek, Fulda
Politik/Nachrichten/Wirtschaft/Hessen/360 Grad: Bernd Loskant
Region und Lokales: Michael Timmann
Schlichtern: Alexander Gilles
Sport: Thomas Schafranek
Kultur, Journal am Wochenende und Servicejournal: Anke Zimmer
Sonderthemen: Wolfgang Weber
Die Genannten sind verantwortliche Redakteure im Sinne des Pressgesetzes.
Agenturen: dpa, AFP, KNA, epd, sid, Fotolia
Anzeigen und Vertrieb: Rudolf Lechner, Fulda
Technischer Leiter: Siegfried Wahl, Fulda
Verlag: Verlag Parzeller GmbH und Co. KG, vertreten durch die Geschäftsführer Rudolf Lechner und Michael Schmitt, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda, zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen. Telefon (06 61) 280-0, Telefax (06 61) 280-279 und -125.
Hünfelder Redaktionen und Geschäftsstellen: Fuldaer Berg 46, 36088 Hünfeld, Telefon (0 66 52) 96 64 0, Telefax (0 66 52) 96 64 10. Schlüchterner Redaktion und Geschäftsstelle: Obertorstraße 39-41 (Postfach 12 54), 36372 Schlüchtern, Telefon (0 66 61) 96 56 30, Internet: <http://www.fuldaerzeitung.de>. Die Fuldaer Zeitung erscheint an allen Werktagen. Druck: Goldsteinvertriebs Fulda GmbH & Co. KG, Am Eisenzeiler Weg 8, 36124 Eisenzell.

Caritas-Bude diesmal an der Stadtpfarrkirche

Neuer Standort am Fuldaer Weihnachtsmarkt / Hilfe aus Politik und Kirche

FULDA

Neue Marktbude, neuer Standort: Die Caritas-Werkstätten sind auf dem Weihnachtsmarkt an der Stadtpfarrkirche zu finden.

Beim Fuldaer Weihnachtsmarkt, der am Freitag eröffnet wird, haben auch wieder die Caritas-Werkstätten ihren

Stand errichtet – diesmal allerdings nicht auf dem Uniplatz, sondern etwas weiter unterhalb an der Mauer der Stadtpfarrkirche, wie der Verband mitteilt.

Mitarbeiter der Carisma-Werkstatt haben in Maberzell extra einen neuen wetterfesten Marktstand gebaut, damit die Verkäufer auch bei winterlichen Temperaturen jederzeit für die Kunden und Marktbesucher bereit stehen könnten.

Ein Team aus Ehrenamtlichen kümmert sich zu den kompletten Öffnungszeiten um den Verkauf. Zu der Gruppe der Freiwilligen, die aus etwa 90 Menschen besteht, gehören Werkstattmitarbeiter und Betreuer, Familienangehörige, Caritas-Mitarbeiter aus anderen Arbeitsfeldern, Freunde und Gönner der Caritas sowie Vertreter aus Politik und von der Bistumspitze.

Am Samstag, 26. November,

wird Bundestagsabgeordnete Birgit Kömpel (SPD) ab 13 Uhr am Stand mithelfen, am Montag, 5. Dezember, ab 16 Uhr Generalvikar Prof. Dr. Gerhard Stanke und am Samstag, 10. Dezember, ein Team von Grünen-Politikern. Bürgermeister Dag Wehner und der Erste Kreisbeigeordnete Fredrik Schmitt (beide CDU) teilen sich den Standdienst am Montag, 12. Dezember, ab 16 Uhr mit Caritas-Vorstandsmitglied

Ansgar Erb – so auch, wenn am Mittwoch, 14. Dezember, Bürgermeister Timo Zentgraf (parteilos) am Künzell ab 15 Uhr Freiwilligendienst tut.

Am Stand der Caritas finden Besucher zahlreiche Anregungen für Weihnachtsgeschenke wie zum Beispiel Vogelhäuser, Nistkästen, Krippen aus Holz, handgefertigte Schals, Mützen und Socken sowie Biene-wachskerzen und Honig von Imkern aus der Region. chi

BABY-GALERIE - Willkommen im Leben



Celina Mareen Herchet
13. November 2016
geboren im
Klinikum Fulda



Henry Weber
15. November 2016
geboren im
Klinikum Fulda



Louis Joel Hanak
15. November 2016
geboren im
Herz-Jesu-
Krankenhaus Fulda



Bruno Maul
16. November 2016
geboren im
Herz-Jesu-
Krankenhaus Fulda



Janis Frank
14. November 2016
geboren in der
Helios St. Elisabeth
Klinik Hünfeld



Toni Ebert
16. November 2016
geboren in der
Helios St. Elisabeth
Klinik Hünfeld



Giulia Schmidt
17. November 2016
geboren in der
Helios St. Elisabeth
Klinik Hünfeld

Anzeige

LESER SHOP

Fulda: Peterstor 18 | Fuldaer Zeitung: Frankfurter Straße 8 | Klinikum: Pacelliallee 4 Schlüchtern: Obertorstraße 16

SEKTGLAS mit den **FULDAER WAHRZEICHEN**

je 9,95 €

Für Abonnenten 8,95 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!